

Allah-Kariem Deutschland e. V.



Freunde und Förderer der
Gehörlosenschule
in Salt, Jordanien



Besuch des Holy Land Institute for the Deaf and the Deafblind 2019

Reisebereich von Thomas Rupp,
Gerhard Reider und Stephan Killgus



1. Vorsitzender
Stephan Killgus, Schönbuchstr. 40,
D-70794 Filderstadt
eMail: junior.Killgus@googlemail.com

2. Vorsitzender
Leon Held, Grillparzerstr. 8
D-73054 Eislingen
eMail: leon.held@gmx.de

Schatzmeister
Thomas Rupp, Haydngasse 10
D-73663 Berglen
eMail: thomasrupp@gmx.de

Bankverbindung
IBAN: DE92 6009 0100 1502 8720 05
BIC: VOBADDESS



Liebe Freunde und Unterstützer,

vom 29. August bis zum 6. September 2019 sind Thomas Rupp (Schatzmeister), Gerhard Reider (Schriftführer) und Stephan Killgus (1. Vorsitzende) nach Jordanien gereist, um die Gegebenheiten vor Ort anzuschauen und mit den verantwortlichen Mitarbeitern zu sprechen. Dabei war uns besonders der Dialog mit Direktor Father Luay wichtig, der das Amt Beginn 2018 von Brother Andrew übernommen hat. Wie das bei einem derartigen Wechsel üblich ist, bedarf es eine gewisse Zeit bis ein neuer Direktor eingearbeitet ist, weshalb auch das gegenseitige Kennenlernen Zeit gebraucht hat. Für die Möglichkeit ihn wieder persönlich zu sehen und uns mit ihm auszutauschen sind wir sehr dankbar gewesen.





Bei unserer Ankunft wurden wir herzlich von allen Seiten begrüßt, während gleichzeitig die deutsche Flagge auf dem Schulhof gehisst wurde (zu sehen am Ende des Berichts). Sowohl an dieser als auch an vielen anderen Stellen durften wir eine große Wertschätzung unserer Unterstützung erfahren, die wir gerne an euch weitergeben möchten.

Da der Beginn des neuen Schuljahrs zeitgleich mit unserem Besuch war, konnten wir bei der Schulbeginnfeier dabei sein. Dabei haben die Kinder in unterschiedlichster Form zum Programm beigetragen und so dafür gesorgt, dass ein schöner Nachmittag und damit verbunden ein gelungener Start gefeiert werden konnte.





Dieses Jahr gab es weniger Neueinschulungen bzw. weniger Anmeldungen für den Kindergarten. Es ist ein Anliegen der Leitung dieser Entwicklung nachzugehen und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen, um die entsprechenden Kinder besser zu erreichen und in den Familien die einzigartige Möglichkeit, die die Schule bietet, bekanntzumachen.

Dennoch durften wir ein reges Treiben in den verschiedenen Bereichen des Instituts erleben und haben uns daran erfreuen können, dass sich viele Dinge positiv weiterentwickeln.

So hat uns zum Beispiel der stellvertretende Schulleiter Samir (rechtes Bild, Mitte) berichten können, dass einige Erfolge durch Seminare und Schulungen erzielt werden konnten. Unter anderem haben sich einige Familienangehörige von Gehörlosen an Angeboten beteiligt, um die Gebärdensprache zu lernen. Durch Kooperationen mit anderen Schulen konnten Projekte realisiert werden, um den Austausch unter Gehörlosen zu fördern und das Verständnis und die Akzeptanz für Gehörlose innerhalb der Gesellschaft zu verbessern.





Parallel zum klassischen Schulunterricht wird viel Wert auf die Ausbildung von handwerklichen Tätigkeiten gelegt.

Dabei ist es das erklärte Ziel klassische Rollenbilder aufzulösen und zum Beispiel auch Schülerinnen für eine Ausbildung in der Schreinerei zu begeistern.



Zudem haben Kochkurse im alten Hospital begonnen. Nach langjährigen Renovierungsarbeiten konnte eine Küche mit daran angebundenem öffentlichem Café eröffnet werden.

Ein Ausbildungsabschnitt für die Schüler und Schülerinnen dauert drei Monate und wir durften den Abschluss der ersten Gruppe miterleben. Ein erfolgreiches Abschneiden wird mit einem Zertifikat belohnt, sodass auch für mögliche Arbeitgeber zu erkennen ist, welche Kenntnisse vorhanden sind.



Da das Café zusätzlich zum Ausbildungsangebot gleichzeitig die Möglichkeit bietet, Einnahmen zu generieren, lohnt es sich in vielerlei Hinsicht.

Auch wenn die Anzahl der Gäste momentan noch überschaubar ist und weiterhin Werbung notwendig sein wird, haben wir die Arbeit dort sehr positiv wahrgenommen. Wir hoffen, dass sich mit Fortbestand des Cafés das Angebot in Salt herumspricht und so ein größeres Publikum erreicht werden kann.



Nicht für jedes Kind ist es möglich den Weg nach Salt anzutreten. Deshalb spielen auch die beiden Außenstellen des Instituts in Jofeh und Kreimeh eine wichtige Rolle. Dort gehen zusätzlich zu gehörlosen Kindern auch einige mental beeinträchtigte Kinder zur Schule, die mit ihrer fröhlichen Art eine Bereicherung sind. Auch wenn es im Schulalltag immer wieder kleinere Schwierigkeiten gibt, gelingen sehr viele Dinge. Die infrastrukturellen Bedingungen sind in Ordnung und auch für Probleme wie schwierige Kommunikation mit den Familien lassen sich oft Lösungen finden.

Während die Kinder in Salt im Internat leben, besuchen sie in den Außenstellen die Schule und leben weiterhin in den Familien. Wenn sich herausstellt, dass Kinder in Salt besser gefördert werden können, wird versucht ein Wechsel dorthin zu erreichen.



Allah-Kariem Deutschland e. V.



Freunde und Förderer der
Gehörlosenschule
in Salt, Jordanien



1. Vorsitzender
Stephan Killgus, Schönbuchstr. 40,
D-70794 Filderstadt
eMail: junior.Killgus@googlemail.com

2. Vorsitzender
Leon Held, Grillparzerstr. 8
D-73054 Eislingen
eMail: leon.held@gmx.de

Schatzmeister
Thomas Rupp, Haydngasse 10
D-73663 Berglen
eMail: thomasrupp@gmx.de

Bankverbindung
IBAN: DE92 6009 0100 1502 8720 05
BIC: VOBAD533



Während unserer Zeit dort, durften wir wieder erleben, was für eine wertvolle Arbeit dort geleistet wird. Obwohl die Umstände in vielen Situationen schwierig sind und der christlichen Schule im muslimischen Jordanien immer wieder Misstrauen entgegengebracht wird, funktioniert der Betrieb aktuell gut.



Dennoch stehen auch in naher Zukunft einige Herausforderungen an:

Das jordanische Abitur wurde vor drei Jahren reformiert und die Schüler und Schülerinnen haben Probleme gute Leistungen zu erzielen. Um dies zu ändern, versucht man an der Schule die nachschulische Betreuung zu verbessern, indem man neue Angebote schafft mit speziell dafür ausgebildeten Mitarbeitern.



Allah-Kariem Deutschland e. V.

Freunde und Förderer der Gehörlosenschule in Salt, Jordanien



Aufgrund der aktuell kritischen wirtschaftlichen Lage in Jordanien und steigenden Preisen (hängt unter anderem mit dem angespannten Verhältnis mit den USA zusammen) ist es kein leichtes Unterfangen die Kinder bestmöglich zu fördern.

Umso mehr sind die Kinder dankbar für die ihnen entgegengebrachte Aufmerksamkeit und Liebe.

Dies ist dank eurer Unterstützung möglich – wir freuen uns, wenn ihr auch in Zukunft einen Beitrag dazu leistet!

Jederzeit stehen wir für Fragen zur Verfügung und freuen uns über den direkten Kontakt mit euch.

Liebe Grüße

Thomas, Gerhard, Leon und Stephan